

Dr. ing. Ernst Metzler

Autor(en): [s. n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri**

Band (Jahr): **41 (1963)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

† Dr. ing. Ernst Metzler

Am frühen Morgen des 21. Juni verbreitete sich die erschütternde Nachricht vom Tode des Direktors des CCIR in Genf, Dr. ing. Ernst Metzler, des früheren Chefs des Radiodienstes der Generaldirektion PTT. Freunde und Mitarbeiter bangten seit vier Jahren um seine Gesundheit und bewunderten seinen eisernen Willen und seine Zuversicht, die ihm, nach wiederholten Rückschlägen eines heimtückischen Leidens, stets wieder Kraft zur unbeugsamen Pflichterfüllung in Beruf und Familie verliehen.

Der im aargauischen Wohlen am 18. Januar 1900 geborene Ernst Metzler durchlief die dortigen Schulen und besuchte die Kantonsschule in Aarau. Hier schon offenbarte sich seine aussergewöhnliche Begabung in literarischen Fächern und eine ganz besondere Zuneigung zur Technik, empfing er doch von seinem Vater Anregung und Unterstützung beim Bau physikalischer Apparate und Geräte der Astronomie. Im Jahre 1923 erwarb er das Diplom eines Elektrotechnikers der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Nach sechsjähriger Tätigkeit in der Industrie, erst in der Firma Maxim in Aarau und später bei der Bell Telephone Mfg. Co. in Antwerpen, trat der erfahrene, sprachgewandte Ingenieur 1929 in die Dienste der Generaldirektion PTT. Innerhalb der damaligen Sektion Telegraph und Radio wurde er mit der technischen Entwicklung und dem Aufbau des schweizerischen Rundspruchs betraut. Als Ingenieur und später Chef der Telegraphen- und Radiodienste oblagen ihm in jahrelanger Arbeit Standortbestimmung, Planung und Bau der Landessender für die drei Sprachgebiete sowie der Aufbau eines Kurzwellensenders für Rundspruch und Übersee-telephonie. So sind unter Leitung Ernst Metzlers Anfang der dreissiger Jahre die Landessender Beromünster, Sottens und Monte Ceneri entstanden und 1939/40 folgte der Kurzwellensender Schwarzenburg. In rastloser Tätigkeit befasste sich der nun

Verstorbene mit Berechnungen und Versuchen an Einturmantennen zur Verbesserung der Schwundverhältnisse in den Versorgungsgebieten. Als Krönung dieser Arbeit verlieh ihm die Eidgenössische Technische Hochschule im Jahre 1943 für die Promotionsarbeit «Erzwungene elektrische Schwingungen an rotationssymmetrischen Leitern bei zonaler Anregung» den Titel eines Doktors der technischen Wissenschaften. Im Sendeturm Blosenbergs des Landessenders Beromünster ist seine theoretische Arbeit praktisch verwirklicht.



Dr. Metzler war seit deren Bestehen Mitglied der technischen Kommission der Europäischen Rundspruchvereinigung und vertrat die Schweiz an zahlreichen internationalen Konferenzen seines Fachgebietes. In den Jahren 1954 und 1955 wurde er von der UNO und der UIT als Experte für

technische Hilfe in Libanon, in Saudiarabien und Libyen beigezogen. Trotz starker beruflicher Inanspruchnahme fand er stets noch Zeit für seine Freizeitbeschäftigung, die Sternkunde, mit selbstgebaute Geräten und präsierte während einiger Zeit auch die Astronomische Gesellschaft Bern.

Die Warschauer Konferenz des CCIR vom Jahre 1956 wählte Dr. ing. Ernst Metzler zum Direktor ihres Ausschusses, der bedeutendsten internationalen Organisation auf dem Gebiete des Rundfunk- und Fernsehwesens. In dieser Eigenschaft organisierte und leitete er in der Hauptsache die Plenarsitzungen von Los Angeles im Jahre 1959 und in Genf im Frühjahr 1963. An dieser Tagung erfolgte seine ehrenvolle Wiederwahl für die nachfolgende vierjährige Amtsperiode. Das CCIR verdankt seinem verstorbenen Direktor seine bedeutende Entwicklung, die sich in jüngster Zeit sprunghaft auf die Probleme der Weltraum-Fernmeldetechnik ausdehnte.

Ka.